



Gemeindebrief

Ev.-luth. Kirchengemeinde
Leeste April 2023

Aus dem Inhalt:

Angedacht
S. 3

Fastenkrippe
S. 5

Visitation
S. 6

Vorsorge
S. 6 und 7

Veranstaltungen
S. 8

Konzerte
S. 9

Statistik
S. 11

Geburtstage
S. 12 und 13



MONATSSPRUCH APRIL

*Christus ist gestorben und lebendig
geworden, um Herr zu sein über Tote und
Lebende.*

Römer 14, 9

Du bist ein Gott, der mich sieht. «

JAHRESLOSUNG 2023

wichtige Anschriften <https://kirche-leeste.wir-e.de>

Kirchenvorstandsvorsitzender

Volker Greulich ☎ 0421/808433
e-mail greulich.leeste@t-online.de

Kirchenbüro

Sonja Meyer ☎ 0421/80950030
Henry-Wetjen-Platz 2 📠 0421/80950180
Dienstag - Donnerstag 9.00 - 12.00
e-mail sonja.meyer@evlka.de

Pastoren

Holger Hiepler ☎ 0421/890389
Geestfurth 24
e-mail holger.hiepler@evlka.de

In Kirchweyhe
Gerald Meier ☎ 04203/7854765
Almut Wenck ☎ 04203/783729

Posaunenchor

Richard Lentz ☎ 0421/801127
e-mail i-r-lentz.veyhe@gmx.de

Kindergarten

Carola Richter ☎ 04203/789779
Rabenweg 4 📠 04203/441233
e-mail kts.morgenland.leeste@evlka.de

Jugenddiakon

Jannik Joppien ☎ 016099648279
e-mail Jannik.Joppien@evlka.de

Küster

Dieter Suhling ☎ 04203/9222
e-mail dieter@suhling.eu

Popkantor

Sören Tesch ☎ 0173/2178956
e-mail soeren.tesch@gmx.de

Friedhofsverwaltung

Thomas Knief ☎ 0421/894401
☎ 0421/5776677
e-mail thomas.knief@evlka.de

Spendenkonto KSK Syke

IBAN DE96 2915 1700 1110 0496 06

**Empfänger Kirchenamt Sulingen, Verwendungszweck „Kirchengemeinde Leeste“
Verwendungszweck ist wegen Zuordnung auf das Konto der Gemeinde wichtig!**

Impressum: Der Gemeindebrief der Ev. Luth. Kirchengemeinde Leeste, herausgegeben im Auftrag des Leester Kirchenvorstands, Vorsitzender Volker Greulich.

Redaktion: Henry-Wetjen-Platz 2, 28844 Weyhe, E-Mail: kg.leeste@evlka.de, Günther Kubick (gk), Sina Husse (sh), Dagmar Neumann (dn), Elke Gerth (eg), Holger Hiepler (hh), Hartwig Wortmann (hw), Redaktionssitzung am 2. Mittwoch des Vormonats. ViSDP: Der Kirchenvorstand. Druck: DIE DRUCKER Guse, Am Ristedter Weg 21, 28857 Syke, Auflage 1.900. Erscheint 11 Mal im Jahr. Er liegt in der Kirche, den Gemeindegäuern und vielen Geschäften zur Mitnahme aus. In einzelnen Straüen wird er von freundlichen Gemeindegliedern verteilt! Herzlichen Dank!



OSTERN

Im April begehen wir Karfreitag und Ostern. Das Kirchenjahr erreicht seinen Höhepunkt. Beide Feste werden in

einem einzigen Satz des Apostels Paulus angesprochen:

Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende.

Die christliche Botschaft ist hier in einem Satz konzentriert zusammengefasst. Schauen wir uns die Evangelien im Neuen Testament einmal genauer an, dann fällt auf, wie viel Raum die Passionsgeschichte und die Osterberichte jeweils einnehmen. Ein Ausleger hat mal zugespitzt formuliert, dass die Evangelien Passionsgeschichten mit biografischer Einleitung sind. Jesus hat über 30 Jahre gelebt und mehr als 3 Jahre als Wanderprediger in Israel gewirkt und vieles davon wird nur angedeutet. Seine Biografie ist durchaus lückenhaft aufgeschrieben. Aber die letzten Tage in Jerusalem und die Ereignisse rund um das leere Grab sind sehr ausführlich und detailreich dargestellt. Die Verfasser der Evangelien haben hier also ganz eindeutig den Schwerpunkt gesehen. Bei Paulus finden wir diese Zuspitzung in einer weiteren Überlieferung, die er selbst empfangen hat: „Christus ist für

unsere Sünden gestorben, wie es in den heiligen Schriften vorausgesagt war, und wurde begraben. Er ist am dritten Tag vom Tod auferweckt worden und hat sich (den Jüngern) gezeigt.“

Mit diesen Worten steht und fällt die ganze christliche Botschaft. Sie sind Unterscheidungsmerkmal zu anderen Lehren und Weltanschauungen. Die Bedeutung dieser Gedanken wird auch dadurch betont, dass es in der Karwoche und an den Ostertagen gleich mehrere Feiertage gibt. Die biblischen Berichte werden in Gottesdienste übersetzt, damit die Gemeinde den Weg von Jesus mitgehen und nachempfinden kann.

Christus ist Herr über Leben und Tod, über Lebende und Tote, das klingt vielleicht etwas abstrakt oder altertümlich. Entscheidend ist, dass es für uns geschehen ist. Es geht nicht um eine historische Tatsache in alter Zeit, sondern darum, dass wir es nachvollziehen und auf unser eigenes Leben beziehen können. Weil Jesus gestorben und wieder auferstanden ist, deshalb gilt auch für uns: Wir werden nach dem irdischen Tod in Gottes Welt hinein auferweckt. Damit Menschen durch diese Botschaft getröstet werden, machen wir sie in der ganzen Welt bekannt. Das ist unser Auftrag als Kirche und Gemeinde. Dadurch dienen wir den Menschen, die sich nach dieser heilsamen Nachricht sehnen.

Bleiben Sie behütet und gesegnet
Pastor Holger Hiepler

Aus der Sitzung des Kirchenvorstandes am 28. Februar 2023

Die Tagesordnung für diese Sitzung enthielt insgesamt 12 Punkte. Zu Beginn der Sitzung hielt Pastor Hiepler eine Andacht. Anschließend wurden u.a. folgende Themen besprochen:

- Der Entwurf eines Gemeindeberichts für die im März stattfindende Visitation wurde vom Team Visitation vorgelegt und gemeinsam besprochen. Der Gemeindebericht ist unter Berücksichtigung der Leitfragen der Landeskirche zu erstellen. Anschließend wurde der Ablauf unter Berücksichtigung der verschiedenen hierzu erforderlichen Termine erörtert. Am 19. März 2023 findet ein Visitationsgottesdienst mit Superintendent Dr. Schröder statt, bevor am 24. März 2023 eine KV-Sitzung folgt. Darüber hinaus wird Dr. Schröder Gespräche mit den haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitern führen.
- Das Verfahren für die Besetzung der in Leeste vakanten Pfarrstelle wird sich weiter verzögern. Ursächlich hierfür sind noch erforderliche Gespräche mit dem Kirchenkreisvorstand Syke-Hoya und den Kirchenvorständen der Kirchengemeinden Leeste und Kirchweyhe über die zukünftige Zusammenarbeit beider Pfarrämter.
- Anschließend wurde über die Nutzungsüberlassung von den kirchlichen Räumlichkeiten für nicht kirchliche Zwecke diskutiert. Die Organisation von Konzerten und anderen öffentlichen Veranstaltungen in der Kirche und im Gemeindesaal verursacht erheblichen Personalaufwand, der von den hauptamtlichen Mitarbeitern nur begrenzt übernommen werden kann. Daneben sind umfangreiche Sicherheitsvorschriften bei den Veranstaltungen zu beachten. Für die Nutzungsüberlassung der Räumlichkeiten soll eine Checkliste als Bedienungsanleitung und ein Vertragsmuster für die Fremdnutzer erstellt werden. Darüber hinaus muss die für die Nutzung der Räumlichkeiten zu entrichtende Nutzungsentschädigung neu ermittelt werden.
- Das Kirchkaffee-Team beabsichtigt wieder einen regelmäßigen Kirchkaffee nach den Gottesdiensten im Gemeindehaus. Nach derzeitigem Stand wird diese Veranstaltung voraussichtlich ab 14. Mai 2023 immer am 2. Sonntag im Monat stattfinden. Termine hierzu werden im Gemeindebrief veröffentlicht.
- Mit einem gemeinsamen Gebet wurde die Sitzung um 22:25 h beendet.

Günther Kubick

FASTENKRIPPE, fotografiert in der Peterskirche in Wien (dn)

Im Urlaub in Wien sah ich sie zuerst, in beeindruckend detailreichen Varianten in einer Kirche. Mit großer Genauigkeit und unzähligen Details wird die Leidensgeschichte Jesu im Zeitraum vom Palmsonntag bis Ostern eindrucksvoll dargestellt.

Ich gebe einen Teil der Erläuterungen hier wieder.

Die Fastenkrippe - auch Osterkrippe oder Passionskrippe genannt - ist eine Darstellung der Leidensgeschichte, Kreuzigung und Auferstehung Jesu im Zeitraum vom Palmsonntag bis Ostern. Im Gegensatz zur Weihnachtskrippe, von der die Bezeichnung „Krippe“ auf sie überging, ist die Passionskrippe relativ unbekannt und selbst in Kirchen nur selten zu sehen. Sie ist vor allem im überwiegend katholischen Tirol ein religiöser Brauch. Am beliebtesten sind diese Szenen: Einzug in Jerusalem, Jesus betet am

Ölberg und wird von Soldaten verhaftet nach Judas' Verrat, Kreuzigung Jesu, Verschlossenes Grab, Frauen am offenen Grab werden von Engel belehrt.

Bei größeren Krippen können auch folgende Szenen auftauchen: Letztes Abendmahl mit den Jüngern, Verurteilung Jesu, Verspottung Christi, Die Geißelung Christi, Kreuzweg, Christus fällt unter dem Kreuz, Würfeln um das Gewand Jesu, Gespräch mit Emmaus-Jüngern nach Auferstehung.

In manchen Familien ist es üblich, in der Adventszeit z. B. die Heiligen drei Könige täglich etwas näher an die Krippe zu rücken.

Wie mag es sein, mit einer Osterkrippe in der guten Stube täglich am Geschehen „beteiligt“ zu sein?

Dagmar Neumann



Visitationsgottesdienst ohne Visitorator

Der Gemeindesaal gefüllt bis auf den letzten Platz, doch der Visitorator kam nicht. „Ein Visitationsgottesdienst ohne Visitorator, das gibt es auch nicht alle Tage“. Mit diesen Worten begrüßte Pastor Holger Hiepler alle Anwesenden. Leider musste unser Superintendent, Dr. Jörn-Michael Schröder, krankheitsbedingt seinen (alle 6 Jahre stattfindenden) Besuch in unserem Gottesdienst sehr kurzfristig absagen.

Er verpasste das musikalische Rahmenprogramm, welches von unseren Chorwürmern gestaltet wurde, die in vielfältiger Zahl ihre einstudierten Lieder sangen.

Sie haben den Auftritt verpasst? Eine neue Chance für sie bietet der Ostermontag, denn dann wird der Kinderchor wieder auftreten. Ostersonntag haben Sie die Gelegenheit, den Kirchenchor im Gottesdienst zu hören. Schauen Sie vorbei - Sie sind herzlichst eingeladen!!!

Maud Rehbein



**„Ins Gespräch gebracht und gut geregelt. Vorsorge ist sinnvoll“
Eine Broschüre der Landeskirche
Hannovers für Menschen, die
vorsorgen möchten**

Immer mehr Menschen sorgen vor, um die letzten Dinge für die Zukunft selbst zu regeln. Denn auch wenn niemand gerne daran denkt, dass einmal alles anders kommen und das ganze Leben sich verändern kann, ist es doch ein gutes Gefühl, wenn man sich Gedanken gemacht und rechtzeitig vorgesorgt hat.

Vorsorge kann helfen, um für den Fall einer ernsten Erkrankung Informationen bereitzustellen oder um Verfügungen zu treffen für den eigenen Todesfall. Daneben ist es für viele Menschen wichtig, rechtlich verbindliche Handlungsvollmachten für Notsituationen zu erteilen.

VORSORGE

Als Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers ist es uns wichtig, mit der Broschüre „Ins Gespräch gebracht und gut geregelt. Vorsorge ist sinnvoll“ hilfreiches Material bereitzustellen, das unterschiedliche Zielgruppen nutzen können:

- Frauen und Männer, die mitten im Arbeitsleben stehen und für die Familie alles Notwendige bedenken möchten.
- Seniorinnen und Senioren, die sich im Ruhestand befinden und sich bewusst sind, dass die dritte oder vierte Lebensphase begonnen hat.

Die Broschüre ist aber auch gedacht für Angehörige, die vor der schwierigen Aufgabe stehen, sich von einem geliebten Menschen verabschieden zu müssen. Sie kann helfen, Wünsche im Hinblick auf die letzte Lebensphase und die Trauerfeier möglichst gut zu berücksichtigen und ist mit Texten, Informationen und Anregungen versehen, die wir von kirchlicher Seite für hilfreich halten. Wer Formulare ausfüllen möchte, findet im Heft eine ausführliche Hilfe mit Begriffsklärungen und Ausführungen darüber, was man regeln kann, wenn man möchte. Zusätzlich kann die Neuauflage „Christliche Patientenvorsorge“ der Evangelischen Kirche Deutschlands hinzugezogen werden. Wichtig ist es aus unserer Sicht, sich in den Gemeinden, im Freundeskreis und in den Familien dem Thema Vorsorge zu stellen - im sich zufällig ergebenden Gespräch

über das Älterwerden, in der Seelsorge, der Beratung oder im Rahmen der Pflege.

Sie können die Broschüre online bestellen unter www.hkd-material.de, Suchbegriff „Vorsorgebroschüre“ oder direkt bei:

Dr. Katharina Rogge-Balke, Referentin für Erbschaftskommunikation
Evangelischer Fundraising Service im Haus kirchlicher Dienste
Tel.: 0511 1241-812,
E-Mail: katharina.rogge-balke@evlka.de

Pastorin Helene Eißén-Daub, Referentin für Besuchsdienstarbeit im Haus kirchlicher Dienste
Tel.: 0511 1241-589,
E-Mail: helene.eissen-daub@evlka.de

Pastorin Anita Christians-Albrecht, Landeskirchliche Beauftragte für Altenseelsorge im Zentrum für Seelsorge und Beratung
Tel.: 0511 79 00 31-18,
E-Mail: Anita.Christians-Albrecht@evlka.de

ÖSTERLICHES ORGEL-KONZERT an der Furtwängler-Orgel mit JENS-PETER ENK

Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Leeste lädt zum österlichen Orgelkonzert am **23. April** um 17.00 Uhr in der Marienkirche, Leeste ein. Kirchenmusikdirektor Jens-Peter Enk spielt Werke von Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Jason D. Payne, Marry McDonald u.a. Gern kommt Jens-Peter Enk jedes Jahr einmal nach Leeste, um an der klangvollen Orgel ein Konzert zu spielen.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird am Ausgang gebeten.



BAJAN KONZERT mit GRIGOR OSMANIAN

Am Ostersonntag, **09. April** spielt Grigor Osmanian um 17.00 Uhr ein Konzert in der Felicianuskirche Weyhe. Auf seinem Bajan (Akkordeon) musiziert er virtuose Werke von J. S. Bach, S. Scarlatti, J. Haydn, D. Schostakowitsch, G. Rossini, Armenische Liturgie und Folklorewerke.

Eintrittskarten in Höhe von 15,- Euro sind an der Abendkasse 45 Minuten vor Konzertbeginn erhältlich.

Wolle BESTATTUNGEN

*Trauerfeiern und Beisetzungen auf allen Friedhöfen
sowie See- und Waldbestattungen*



28844 Weyhe - Am Weyhenhof 1 - ☎(0 42 03) 81 81 81

27339 Riede - Schulstraße 7 - ☎(0 42 94) 91 91 91

Fax (0 42 03) 81 81 83

www.wolle-bestattungen.de

info@wolle-bestattungen.de

- Bestattungsvorsorge • Überführungen
- Würdevolles Abschiednehmen in unseren Aufbahrungsräumen und familiäre Trauerfeiern in unserer eigenen Trauerfeierhalle
- Abrechnung mit allen Sterbegeldversicherungen
- Beratung in allen Bestattungsfragen unverbindlich
- Tag und Nacht für Sie erreichbar • Familienanzeigen
- Erledigung sämtlicher Formalitäten



Weyher Bestattungsinstitut Wohlers - Brunne

Inhaber Genthe GbR



Alte Poststraße 12 - 28844 Weyhe – Leeste

Tel.: 0421 / 80 33 41 (Tag- und Nachtdienst)

www.wohlers-brunne.de - wohlers-brunne@t-online.de

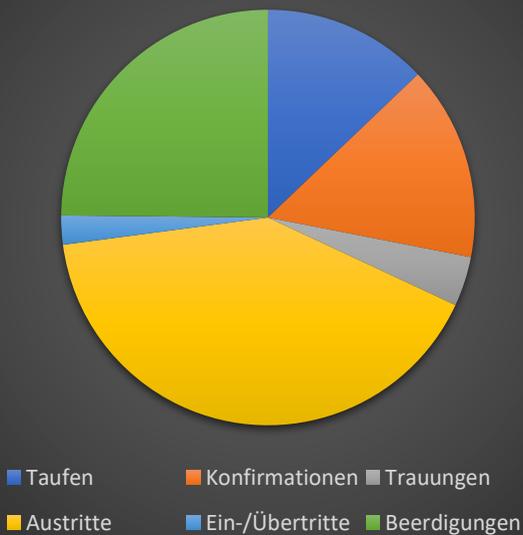
Im Trauerfall ist es besonders wichtig, einen vertrauensvollen Partner an seiner Seite zu haben. Jeder Mensch ist einzigartig und wir kümmern uns individuell und gewissenhaft. Mit der nötigen liebevollen und kompetenten Selbstverständlichkeit beraten wir in allen Bestattungsangelegenheiten wie die Art der Bestattung, Wahl eines Friedhofes, die Aufbahrung, Trauerfeiern, Erledigung sämtlicher Formalitäten, Traueranzeigen und Trauerbriefe, Bestattungsvorsorge und vieles mehr. Dabei greifen wir auf die Erfahrung aus vorangegangenen Generationen zurück, denn seit 1912 ist die Firma in Familienbesitz.

*Auch für ein unverbindliches Beratungsgespräch sind wir da –
sprechen Sie uns gern an!*

Übersicht Amtshandlungen

Jahr	2017	2019	2022
Taufen	48	41	40
Konfirmationen	54	48	47
Trauungen	18	8	12
Austritte	101	142	127
Ein-/Übertritte	16	11	7
Beerdigungen	86	87	77

Amtshandlungen 2022



VERANSTALTUNGSKALENDER

Redaktionssitzung Gemeindebrief – kommende Termine

Jeweils am 2. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr finden die Redaktionssitzungen im Gemeindehaus, Geestfurth 24 statt.

Sitzung des Kirchenvorstandes – kommende Termine

Am 1. Dienstag eines jeden Monats findet um 19.30 Uhr die Sitzung des Kirchenvorstandes im Gemeindehaus, Henry-Wetjen-Platz 2 statt.
Derzeit keine öffentlichen Sitzungen.

Bibelseminar

Am Freitag, 21. April, um 18.00 Uhr
Gemeindehaus Geestfurth 24

Meditativer Tanz

Jeden 2. Dienstag im Monat - um 17.00 Uhr - im oberen Saal der Alten Wache in Leeste (Neuanmeldungen bei Irene Maertins, 0421-804570)

Österliches Orgelkonzert in der Marienkirche mit Kirchenmusikdirektor JENS-PETER ENK

am 23. April um 17.00 Uhr
Eintritt frei, Spende erbeten

Seniorenkreis

Am Freitag, 28. April, um 14.30 Uhr
Gemeindehaus Geestfurth 24

Ökumenischer Mini-Gottesdienst

Ort: Kath. Kirche im Drohmweg 1, Felicianuskirche im Kirchweg 24 oder
Ev. Gemeindehaus Leeste am Henry Wetjen Platz 2. Beginn jeweils um 10:30 Uhr

23.04.2023 Kath. Kirche Thema: Wir sind getauft

28.06.2023 Kath. Kirche Thema: Gott schickt seinen heiligen Geist

Er ist auferstanden
auferstanden
auferstanden

die Gemeinde gratuliert im Monat

Tag Name, Vorname

Alter

Tag Name, Vorname

Alter



TAUFEN

TRAUUNGEN

BEERDIGUNGEN

KURZ NOTIERT

Friedensgebet



Montags 18 Uhr

(außer an Feiertagen)

In der katholischen Kirche
in Kirchweyhe, Drohmweg 1

Das Kirchenbüro bleibt in der Zeit vom
03. bis zum 06. April 2023 geschlossen.



WIE FEIERT MAN CHRISTLICH OSTERN?



Wer als Christ „richtig“ Ostern feiern will, der geht natürlich in die Kirche, und zwar ganze drei Mal: am Gründonnerstag, am Karfreitag und in der Nacht zum Ostersonntag. Mittlerweile feiern nicht nur katholische, sondern auch einige evangelische Gemeinden das „Triduum Sacrum“: Danach gehören alle drei Kirchgänge zusammen und bilden einen einzigen Gottesdienst.

Das Fest beginnt am Gründonnerstagabend mit dem Besuch eines Abendmahls-gottesdienstes. Das Abendmahl erinnert an Jesu letztes Mahl mit den Jüngern. Im Essen und Trinken symbolisieren Christen die Gemeinschaft untereinander und mit ihrem Herrn, bezeugen sein Leiden und Sterben und vergewissern sich der Vergebung ihrer Sünden.

Am Karfreitag ist Ruhe. Manche Christen versuchen an diesem Tag zu schweigen, um sich ganz auf Jesu Leiden zu konzentrieren. An diesem Tag sollte nichts Lustiges unternommen

werden, man schlägt sich nicht den Bauch mit Leckereien voll, geht auch nicht tanzen – stattdessen wieder in die Kirche zum zweiten Teil des Triduum Sacrum. Traditionell findet der Gottesdienst um 15 Uhr, zu Jesu Todesstunde, statt.

Dann kommt der Karsamstag, der Tag der Grabesruhe Christi. Hektische Ostervorbereitungen sind an diesem „Zwischentag“ ebenso unpassend wie lautes Partyfeiern. Doch am Abend geht es dann schon langsam auf Ostern zu und die Stimmung wird fröhlicher: In vielen Gemeinden werden mit dem Einbruch der Dunkelheit Osterfeuer angezündet: Mit der Finsternis ist es bald vorbei, das Licht kommt in die Welt, symbolisiert durch das Feuer.

Der dritte Teil des Triduum Sacrum wird am späten Abend oder am frühen Morgen gefeiert – jedenfalls in der Osternacht. Denn schließlich ist Jesus nach den biblischen Berichten in der Nacht auferstanden, die Frauen fanden am frühen Morgen das leere Grab vor. Wird der Gottesdienst am Abend gefeiert, kann die Auferstehung durch Kerzenlicht symbolisiert werden; feiert man in den Morgen hinein, wird es von selbst hell.

Traurigkeit und Stille sind endlich vorbei, jetzt wird gefeiert! Der Ostergottesdienst ist der passende Ort für Taufen, und auch das Taufgedächtnis der gesamten Gemeinde hat hier seinen Platz. Christen bekräftigen, dass sie zu Christus gehören und durch ihn das Leben haben – symbolisiert durch das Taufwasser. Die Überwindung des Todes ist zentrales Thema des Gottesdienstes.

ANNE KAMPF  evangelisch.de

UNSERE GOTTESDIENSTE

02.	April	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Hiepler
		11.15 Uhr	Taufen	P. Hiepler
07.	April	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Karfreitag	P. Hiepler
09.	April	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Ostersonntag	P. Hiepler
		11.15 Uhr	Taufen	P. Hiepler
10.	April	10.00 Uhr	Ökumenischer Familien-Gottesdienst zum Ostermontag	R. Sievers und P. Hiepler
16.	April	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Hiepler
23.	April	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Schwarz
30.	April	10.00 Uhr	Lektoren-Gottesdienst	S. Genth

TERMINE UND HINWEISE

11.	April	17.00 Uhr	Meditativer Tanz im oberen Saal der Alten Wache Neuanmeldungen bei Irene Maertins, Tel. 0421 80457	
21.	April	18.00 Uhr	Bibelseminar, Geestfurth 24	
23.	April	17.00 Uhr	Orgelkonzert, Jens-Peter Enk, Marienkirche	
28.	April	14.30 Uhr	Seniorenkreis, Geestfurth 24, Anmeldung bei P. Hiepler	
mittwochs		14.00 Uhr	Handarbeitskreis, Henry-Wetjen-Platz 2 (außer am 3. Mittwoch des Monats)	
mittwochs		19.30 Uhr	Kirchenchor, Henry-Wetjen-Platz 2	
freitags		16.00-17.00 Uhr	Kinderchor (6-12 Jahre) mit Sören Tesch, Henry-Wetjen-Platz 2	

GOTTESDIENSTE IN DER FELICIANUSKIRCHE

02.	April	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pn. Wenck
06.	April	19.00 Uhr	Reg. Gottesdienst zum Gründonnerstag	Pn. Wenck
07.	April	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Karfreitag	P. Meier
09.	April	05.00 Uhr	Gottesdienst zum Ostersonntag	P. Meier
		10.00 Uhr	Gottesdienst zum Ostersonntag	Pn. Wenck
		11.30 Uhr	Taufen	
16.	April	10.00 Uhr	Plattdeutscher Gottesdienst	G. Brüning
23.	April	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pn. Wenck
30.	April	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Meier
		11.30 Uhr	Taufen	

